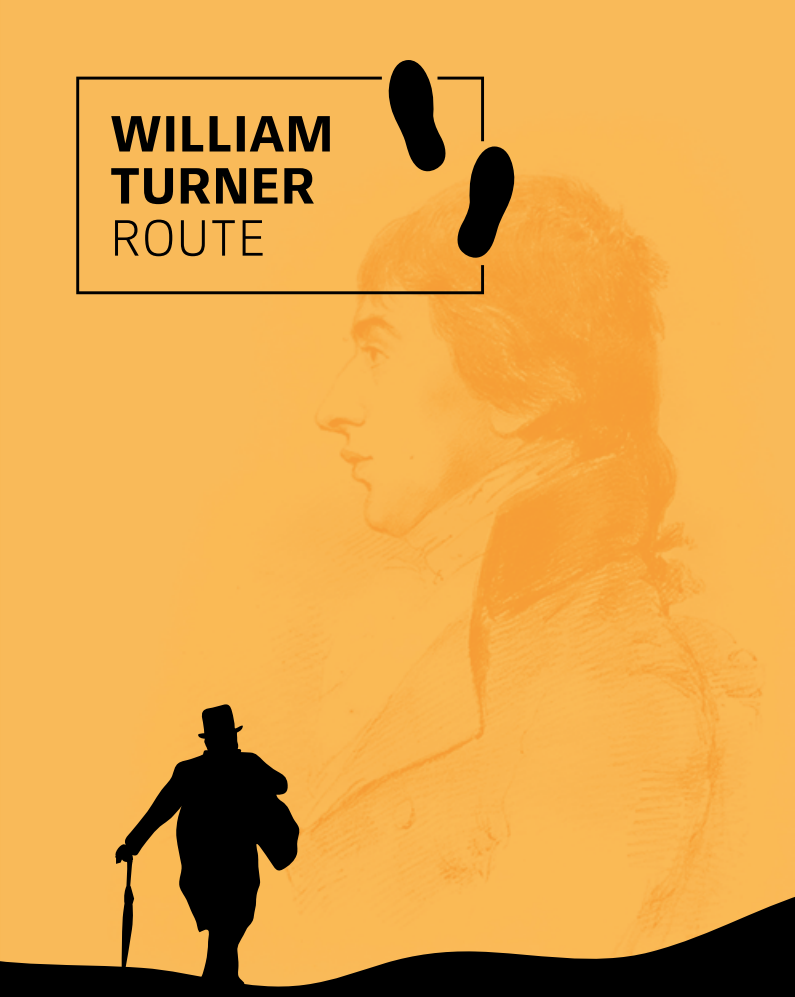
WILLIAM TURNER ROUTE



DIE TURNER ROUTE IM ÜBERBLICK

Eine malerische Reise durch das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal.

593
555
526

Welterbe
Oberes Mittelrheintal

Zweckverband

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Werke des britischen Malers William Turner sind faszinierend. In den großen Museen dieser Welt sind unter anderem jene Arbeiten zu sehen, die Turner bei seinen Rheinreisen im 19. Jahrhundert geschaffen hat. Diese beeindruckenden Arbeiten stehen für besondere Momente der europäischen Kulturgeschichte. Sie zeigen den Mittelrhein als eine Landschaft, die Turner nachhaltig begeistert hat.

Das Farben- und Lichtspiel des Mittelrheintals ist heute noch genauso begeisternd wie vor annähernd 200 Jahren – unfassbar und mit Worten kaum zu beschreiben. Es ist diese unvergleichliche Stimmung, die unser Mittelrheintal so einzigartig macht. Turner hat herausragende Eindrücke gewonnen und diese in faszinierenden Werken zum Ausdruck gebracht. Dafür dürfen wir heute sehr dankbar sein. Wir sind froh, dass wir Ihnen diese Blick- und Aussichtspunkte präsentieren dürfen. 26 ausgesuchte Malorte möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten näherbringen. Genießen Sie die Ausblicke und Einblicke in unser Mittelrheintal und begeben Sie sich auf die Spuren von William Turner!

Ihr

Volker Boch

Vorsteher Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal,
Landrat Rhein-Hunsrück-Kreis

Turner erleben!

Der britische Maler Joseph Mallord William Turner gilt als einer der Väter der Rheinromantik. Er war fasziniert von der Erhabenheit der Natur, den Ruinen und den weinbewachsenen Hängen des Rheintals. Turners genaue Beobachtungsgabe und sein ungeheures Gespür für Dynamik und Lichtspiele hinterließen uns zahlreiche Aquarelle basierend auf den unzähligen Skizzen seiner ersten Rheinreise 1817. Nicht die bloße Wiedergabe der Wirklichkeit, sondern die gesamte Atmosphäre, die Darstellung von Licht und Farbe standen für ihn im Fokus. Er dramatisierte mit überhöhten Proportionen oder kombinierte mehrere Blickwinkel in Collagen. 200 Jahre später werden seine Malorte erlebbar. Auf dem 67km langen Abschnitt zwischen Koblenz und Bingen markieren 26 Standorte wichtige Stationen auf Turners Reise durch das Obere Mittelrheintal. Betretbare Infotafeln und interaktives Storytelling via Website lassen Sie in die Welt des Malers eintauchen.

Folgen Sie den Spuren des Künstlers und entdecken Sie seine faszinierende Sicht auf das Mittelrheintal – direkt vor Ort oder online auf:

www.turner-route.de

Treten Sie in die Fußstapfen des Malers

Als Installation vor Ort markieren kreisrunde Bronzeplatten Turners »Stand-Punkt« vor 200 Jahren und verweisen auf das hier entstandene Werk. Vertiefte Fußspuren geben die Blickrichtung vor. Sie animieren dazu, die Perspektive des Malers einzunehmen – in seine Fußstapfen zu treten. Turner hielt die Landschaft in detailreichen Skizzen fest. In seinem Londoner Atelier komponierte er daraus beeindruckende Gemälde.

Auch Sie sind eingeladen, einen Augenblick innezuhalten, um die Faszination und die besondere Atmosphäre am Fuße des Rheins auf sich wirken zu lassen. Ein QR-Code verknüpft den Standort mit der Website und leitet Sie direkt zum Gemälde. Dort finden Sie weitere Informationen, Turners Skizzen sowie Hintergründe zu seiner Rheinreise. Probieren Sie es aus!

So gelangen Sie zum Malort

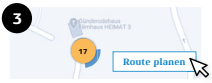
1

*turner-route.de/**s17***

Über den **QR-Code** oder die Eingabe von URL/Standortnummer (z.B. .../***s17***) gelangen Sie zur Detailansicht des Werkes und weiteren Informationen. Die Kartenansicht verknüpft den realen Standort digital mit Google Maps. Weitere Tipps zur Anreise vor Ort finden Sie in dieser Broschüre.

2

3



GPS Koordinaten (Dezimalgrad)

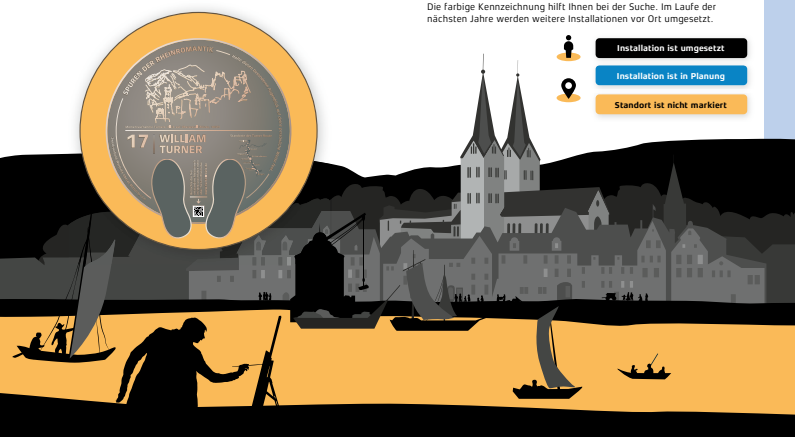
Plus Code (Google Maps)

Hinweis: Noch sind nicht alle Standorte mit einer Bodenplatte versehen. Die farbige Kennzeichnung hilft Ihnen bei der Suche. Im Laufe der nächsten Jahre werden weitere Installationen vor Ort umgesetzt.

Installation ist umgesetzt

Installation ist in Planung

Standort ist nicht markiert



01 EHRENBREITSTEIN BEI KOBLENZ

Als Turner sich 1817 vom 21. bis 23. August in Koblenz aufhält, fasziniert ihn die Festung Ehrenbreitstein so sehr, dass er gleich mehrere Skizzen aus mehreren Perspektiven anfertigt. Auch auf späteren Reisen (zwischen 1839 und 1844) führt ihn sein Weg zurück in die Stadt am deutschen Eck, wobei er des Motivs der erhabenen Festung nicht müde wird. In diesem Werk fällt sein Blick vom linksrheinischen Ufer (in Koblenz) auf die gegenüberliegende Rheinseite. Die Festung ist schemenhaft in der Kontur des Hangs zu erkennen, Fels und Festung scheinen eine Einheit zu bilden. Die Festung Ehrenbreitstein befindet sich heute im Besitz des Landes Rheinland-Pfalz und kann besichtigt werden.

Aquarellskizze, 1841
Medium: Wasserfarbe auf grau laviertem Papier
Größe: 242 x 302 mm
Sammlung: Collection Tate; Akquise Accepted by the nation as part of the Turner Bequest 1856
Referenz: D36177;
Turner Bequest CCCLXIV 319

TIPP
Mit der Seilbahn gelangen Sie schnell und komfortabel zur Festung Ehrenbreitstein – inkl. eindrucksvoller Aussicht auf das Deutsche Eck.

(DG) 50.359583, 7.604833
9J53+RW Koblenz

Adresse: Konrad Adenauer Ufer, Koblenz

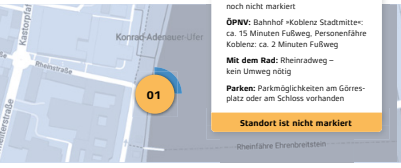
Standort: Der Malstandort Turners ist noch nicht markiert

ÖPNV: Bahnhof »Koblenz Stadtmitte«: ca. 15 Minuten Fußweg, Personenfähre Koblenz: ca. 2 Minuten Fußweg

Mit dem Rad: Rheinradweg – kein Umweg nötig

Parken: Parkmöglichkeiten am Görresplatz oder am Schloss vorhanden

Standort ist nicht markiert



02 EINMÜNDUNG DER LAHN

Von Koblenz kommend wandert Turner am 23. August 1817 auf der linken Rheinseite rheinaufwärts. Kurz vor Schloss Stolzenfels legt er die Skizze für dieses Aquarell an. Das Gemälde zeigt die vor ihm liegende Stadt Lahnstein auf der gegenüberliegenden Rheinseite, sowie die Einmündung der Lahn (mittig im Bild). Rechts im Bild erhebt sich Schloss Stolzenfels dunkel gegen den Hang. Der Seitenarm im Vordergrund wurde trockengelegt und ist heute nicht mehr sichtbar. Wenige hundert Meter weiter setzt Turner mit der Fähre nach Lahnstein über. Schloss Stolzenfels befindet sich heute im Besitz des Landes Rheinland-Pfalz und kann besichtigt werden.

Aquarell, 1817
Medium: Graphit, Wasserfarbe auf grau laviertem Papier
Größe: 196 x 314 mm
Sammlung: Privatsammlung
Referenz: TW1870; Wilton 655

TIPP
Das Schloss Stolzenfels beherbergt einen traumhaft schönen Burggarten.

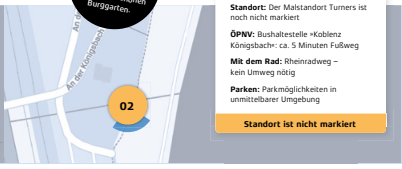
(DG) 50.323139, 7.586944
8HFP+7Q Koblenz

Adresse: An der Königsbach, Koblenz

Standort: Der Malstandort Turners ist noch nicht markiert

ÖPNV: Bushaltestelle »Koblenz Königsbach«: ca. 5 Minuten Fußweg

Mit dem Rad: Rheinradweg – kein Umweg nötig

Parken: Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung

Standort ist nicht markiert